

ANFRAGE

FDP Fraktion im Kreistag Siegen-Wittgenstein
Karl-Heinz Jungbluth
Marburger Tor 7
57072 Siegen

Anfrage zum kommenden Kreistag:

Anfrage zu Auswirkungen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge auf den Kreishaushalt

Sehr geehrter Herr Landrat,

unter den täglich zu uns stoßenden Flüchtlingen befinden sich u. a. auch unbegleitete Minderjährige. Die Kosten der Unterbringung werden vom Land übernommen. Aber wie steht es mit den Verwaltungskosten des Kreises? Die FDP Kreistagsfraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen in der Debatte um die Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge im Kreis Siegen-Wittgenstein:

- 1. Halten sich zurzeit unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Kreis Siegen-Wittgenstein auf?**
- 2. Wenn ja, wie hoch ist deren Anzahl?**
- 3. Wie ist die Altersstruktur der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge?**
- 4. Wo und wie sind die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aktuell untergebracht (Wohngruppen, Erziehungsstellen, Pflegefamilien)? Nach unseren Informationen können unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zunächst nicht in einer günstigen normalen Heimgruppe (WG) untergebracht werden, sondern müssen in so genannten „Inobhutnahmestellen“ aufgefangen werden. Wird das derzeit in allen Fällen so praktiziert? Wie sind hier die noch verfügbaren Kapazitäten im Kreis?**
- 5. Ist mit weiteren Zuweisungen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlingen für den Kreis Siegen-Wittgenstein zu rechnen?**
- 6. Minderjährige bedürfen eines gesetzlichen Vormunds. Die Vormundschaften werden von Mitarbeitern des Jugendamtes übernommen. Wie viele Vormünder gibt es aktuell im Jugendamt?**

7. Da die Vormundschaften der gesetzlichen Vormünder streng reglementiert sind (auf maximal 50 Vormundschaften), stellt sich uns die Frage, ob die Anzahl der gesetzlichen Vormünder jetzt und auf Dauer ausreichend ist. Wie ist hier die Einschätzung der Verwaltung? Gibt es hier Anzeichen bzw. Anzeigen der Überlastung? Würde die Einrichtung weiterer Stellen vom Land NRW finanziell übernommen werden?
8. Wie hoch belaufen sich die derzeitigen Kosten für die „Inobhutnahme“? Werden alle Kosten, nicht nur die Unterbringung vom Land übernommen? Wie sieht es bspw. mit den Verwaltungskosten aus? Wie werden die genau nachgehalten?
9. Wie sieht es mit den schulischen und beruflichen Integration der minderjährigen Flüchtlinge aus? Gegenüber der Presse wird eine berufliche Ausbildung der Flüchtlinge bereits propagiert. Wie viele Ausbildungsverträge gibt es bereits wirklich im Bereich der Industrie- und der Handwerksberufe in Siegen-Wittgenstein?

Mit freundlichen Grüßen



Guido Müller

Fraktionsvorsitzender